

Ausgabe vom 05.05.2012

## **AKTUELLES** aus Reichenbach im Odenwald

### **Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus ...**

Es gibt kaum eine Pflanze, die den Hobbygärtner mit mehr Stolz und Freude erfüllt, als ein selbstgepflanzter Baum, der im Laufe der Jahre zu seiner vollen Größe heranwächst. Kinder zeugen, einen Baum pflanzen und ein Buch schreiben gehören ja bekanntlich zu den Lebensaufgaben des Mannes.

Bei den immer kleiner werdenden Hausgärten ist es nicht ratsam, Bäume in unmittelbarer Nähe des Hauses zu pflanzen. Die Wurzeln können Grundmauern und Abwasserleitungen beschädigen. Außerdem halten schnell wachsende Bäume bald Licht und Luft vom Haus fern. Am besten entscheidet man sich für einen jüngeren Baum, der möglichst nicht größer als drei Meter ist. Er lässt sich leichter pflanzen, besser beobachten und ist auch kostengünstiger.

An Laubbäumen sind bei uns besonders Ahorn, Birke, Buche, Eberesche, Eiche, Hain- oder Weißbuche, Linde, Rosskastanie, Vogelbeere, Weiden und Zierkirschen verbreitet. Auf dem Foto von Helmut Lechner sind eine ganze Reihe von Wildkirchenbäumen am Fuße des Hohensteins entlang des Grillplatzes des Verschönerungsvereins zu sehen.



Den Wandel der Jahreszeiten, Bepflanzungen in Reichenbach und Pflanzempfehlungen können Sie auch in unserer Homepage [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de) anklicken. Dort hat Webmaster Dr. Joachim Bartl unter „Wanderwege“ besonders schöne Aufnahmen vom Böhl und unter „Dorfverschönerung/Was wächst und blüht in unserem Dorf“, „Pflanzempfehlungen“ und „Mitglieder engagieren sich“ Fotos und Erläuterungen über unsere Pflanzenwelt eingestellt. (Text: he, Foto: hfl)

## Für jeden Besucher einen Felsen

„En Haufe Leit“ waren am Wochenende im Felsenmeer und in den Lautertaler Ausflugslokalen. An einem außergewöhnlich schönen „Tag der Arbeit“ kamen die Städter in Scharen und vergnügten sich am und auf dem Naturwunder. VVR-Gründungsmitglied und Fotograf Walter Koeffig hat die Massen im Bild festgehalten. In der Spitzenzeit dürfte für jeden Besucher gerade mal ein Felsen zum Austoben übrig geblieben sein ... (Text he:, Foto: koe)



## Siebzigjährige feiern zusammen runden Geburtstag

Zum gemeinsamen Feiern organisierten Inge Herbold und Willi Meyer ein Treffen des Jahrgangs 1942/43, das mit einem gemeinsamen Gottesdienstbesuch in der Reichenbacher Kirche begann. Beim gemeinsamen Mittagessen im Gasthaus Emich in Beedenkirchen danken die 70-jährigen Inge Herbold, die sich fast 40 Jahre um ihren Jahrgang gekümmert hatte. koe/Bild: koe




## 275 empfangen „Aktuelles aus Reichenbach“

Auf 275 gestiegen ist die Zahl der Empfänger der wöchentlichen VVR-Online-Briefe. Nachdem ursprünglich mit rund 100 Lesern begonnen wurde, hat sich inzwischen die Zahl der Interessenten nahezu verdreifacht.

Die meisten Empfänger wohnen natürlich in Reichenbach und Umgebung, so manche aber auch außerhalb Hessens in Deutschland und in Europa. Weit weg von ihrer früheren Heimat lesen ehemalige Reichenbacher in den USA, Kanada, Südafrika, Australien und Indonesien die neuesten Nachrichten aus dem jetzt bald 1000-jährigen Dorf. (Text: he)

### Reichenbach blüht auf

**Reichenbach  
blüht auf**



- Wettbewerb -  
**Wer hat die größte  
Sonnenblume ?**

Eine schöne Aktion hat die Landeskirchlichen Gemeinschaft (LKG) im großen Jubiläumsjahr unseres Dorfes gestartet. Mit Hilfe der Einwohner soll Reichenbach weiter aufblühen und das Dorfbild zusätzlich verschönert werden.

Dazu hat die LKG Sonnenblumenkerne verteilt und bittet darum, diese in die Erde zu bringen und ihr die besten Ergebnisse zu melden. Die größte (längste) Sonnenblume wird beim Familienfest am 1. September prämiert. Sonnenblumen (Helianthus) gibt es als Stauden, oder als einjährige Pflanzen. Die Einjährigen entstehen aus Saatkörnern, die von Ende April bis Juni in die Erde gebracht werden können. Sonnenblumen benötigen eine sonnige Lage und einen düngerreichen, guten Gartenboden. Sie blühen von Juli bis Oktober.

Einjährige Sonnenblumen können sehr hoch (wie hoch, können Sie am 01.09. erfahren) und bis zu 75 Zentimeter breit werden. Sie müssen gestützt werden. Der Handel hält eine Fülle von Sorten und Blütenfarben bereit. Die am höchsten wachsende Sorte ist wohl „Giganteus“. (Text und Repro: he)

### Neuer Standort für das Höllacker/Hahnenbusch-Gemälde

Aus der Versenkung hervorgeholt wurde ein Gemälde des Reichenbacher Hobby-Künstlers Reinhold Mayer. Helmut Fassinger und Fritz Lehrian montierten das inzwischen zugewachsene Schild an der uralten Schar Schmidt-Hofreite, der früheren Pfarrhube, ab und gaben ihm neben dem „Haderbronn“ einen neuen Platz.

Der zweitälteste Brunnen im Dorf wurde 1614 errichtet. Ausgangspunkt waren Streitigkeiten zwischen Unter- und Mitteldörflern. Nachdem am 14. November 1603 der Marktplatzbrunnen „anderst



und von neuem gelegt worden war“, wollten die Unterdörfer einen eigenen Wasserspender. 1614 erhielt dann Schultheiß Scharschmidt die Genehmigung. Seitdem fließt dort das Wasser kräftig und besonders die Tierhalter im Dorf und darüber hinaus zapfen das wertvolle Nass ab. (Text und Foto: he)

## Felsenmeerschule lädt alle zum Schulfest ein

Zum Schulfest lädt die Felsenmeerschule auf Samstag, 05. Mai, ein. Ab elf Uhr wird auf dem Schulhof ein buntes Programm geboten. Im Schulhaus finden Aufführungen im Theatersaal statt und es werden die Ergebnisse der Projektwoche präsentiert. Zudem werden ein Geschicklichkeitsparcours, der neu eingerichtete Fühlpfad, ein Fotostudio, Schulhofmalwettbewerb, Bastelangebot, und ein kleiner Flohmarkt für Unterhaltung sorgen. Ein vielfältiges kulinarisches Angebot lädt zum Genießen ein. Dazu sind alle herzlich eingeladen. (Text und Repro: he)



*Anfang Mai fand schon einmal ein großes Schulfest aus Anlass eines besonderen Ereignisses statt. Am 8. Mai 1955 wurde das neue Schulhaus feierlich eingeweiht.*

## Wo rohe Kräfte sinnlos walten ...

Wieder einmal erlag eine Ruhebänk des Verschönerungsvereins sinnlos vergeudeter roher Gewalt. Diesmal traf es ein unschuldiges Opfer am Rundwanderweg Höllacker/Hahnenbusch. Die oberhalb einer neu eingezäunten Pferdekoppel seit vielen Jahren von einer großen Zahl von Wanderern und Spaziergängern genutzten Rastmöglichkeit ist dahin, nicht mehr zu nutzen. Wer Angaben über den oder die möglichen Täter machen kann, wird gebeten, sich mit VVR-Ehrenvorsitzendem Albrecht Kaffenberger (Telefon: 06254/942270) in Verbindung zu setzen. (Text: he, Foto: fk)



# Eintracht-Chronik stößt auf große Resonanz

Auf großes Interesse stößt die Chronik des 150 Jahre alten Männergesangvereins Eintracht. Die rund 80 Seiten umfassende Schrift ist mit vielen Fotos aus dem Vereinsleben, aber auch aus dem Dorf angereichert. Im Text wird eine Fülle von bisher nicht bekannten Details veröffentlicht. Die jetzt herausgegebene Schrift ist bei den aktiven Sängern, allerdings nur in kleiner Anzahl, zum Preis von sechs Euro erhältlich. (Text: he, Foto: Heiko Gehrisch)



*Eine Reihe von Vorgärten wurden vor zwei Jahren geopfert, um diesen prächtigen Beitrag für den Kerweumzug zu ermöglichen, in dem der MGV schon auf sein großes Jubiläum hinwies.*

## Termine:

Samstag, 05. Mai, ab 11.00 Uhr: Schulfest in der Felsenmeerschule.

Samstag, 05. Mai, 20.00 Uhr: Peter Kunert & Friends singen und spielen im Gasthaus „Zur Traube“ Irish Folk.

**Samstag, 12. Mai: Erste urkundliche Erwähnung Reichenbachs**

Samstag, 12. Mai, 10.00 Uhr: Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft der Geschichts- und Heimatvereine im Kreis Bergstraße im evangelischen Gemeindesaal mit wissenschaftlichen Vorträgen über Reichenbach und den Hohenstein.

Sonntag, 13. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation in der evangelischen Kirche.

## Herausgeber:



Verschönerungsverein Reichenbach 1974 e.V.

Vorsitzender: Heinz Eichhorn

Nibelungenstraße 376

64686 Lautertal

Tel.: 06254/7348

e-mail: [heinz.p.eichhorn@arcor.de](mailto:heinz.p.eichhorn@arcor.de)

homepage: [www.verschoenerungsverein-reichenbach.de](http://www.verschoenerungsverein-reichenbach.de)



**Redaktion:** Friedrich Krichbaum und Heinz Eichhorn

Trotz sorgfältiger Prüfung übernehmen wir für die Angaben in diesem Online-Brief sowie für die Inhalte der externen Links keine Haftung oder Gewähr.